

Mingalaba liebe Freunde,

seit einer Stunde versuche ich Euch einen Brief zu schreiben, 2x abgestürzt jetzt der 3. und fuer heute Versuch...

Eigentlich ist ja alles gut...wir sind seit 4 tagen in Burma angekommen, ohne Schwierigkeiten ueber die Grenze und haben all unsere Schaetze gut "durchgebracht".

Nach einigen Schwierigkeiten ist es uns gelungen, Kontakt mit unseren beiden ruehrigen und total liebenswuerdigen "Betreuerinnen" aufzunehmen, hier braucht eben wirklich alles ein wenig laenger...

Inzwischen ist es Gewissheit, wir haben seit gestern die NAchricht, dass es mit dfer Genehmigung zur Reise ins Delta klappt. Wir werden es wohl nie so wirklich erfahren, was es die beiden fuer Muhe und Aufwand bedeutet hat, dies zu besorgen. Gestern haben wir sie gesehen, eigenhaendig vom Minister unterschrieben, berechtigt sie uns gemeinsam mit Eitut fuer 4 Tage ins eigentlich grundsaeztlich fuer Touristen gesperrte Deltagebiet zu reisen.

Gestern haben wir die erste Haelfte des gesammelten Geldes getauscht - herausgekommen sind weit ueber 3 Millionen Kyat - die Haelfte eines unserer Rucksaecke ist damit gefuellt - unvorstellbar! Guntram ist in diesem Moment gerade mit Eitut und einer riesigen Plastiktueete mit dem Geld unterwegs und kauft damit fuer ueber 1000 (!) Kinder Schulmaterial ein, was wir direkt in 3 verschiedenen Doerfer bringen werden. Wir werden dann noch weitere Dinge dafuer kaufen - Eitut hat eine genaue Vorstellung und eine Uebersicht, was wo gebraucht wird.

Die andere Haelfte des Geldes soll in die Neuaustattung einer zerstoerten Schule und eines Zentrums fuer traumatisierte Frauen gehen- wir werden spaeter mehr darueber berichten.

In 2 Stunden geht unser Boot, es muessen noch ein paar Dinge fuer uns besorgt werden und so alles klappt, sind wir in 4 Tagen zurueck.

Wir sind guter Dinge und gruessen Euch alle herzlichst aus der Ferne

Guntram und Jens

Yangon, 13.November 2008